

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

113 (8.3.1919) Mittagausgabe

Zwischen Waffenstillstand und Frieden.

Dem Obersten Kriegsrat.

Paris, 7. März. Havas. Amst. Der oberste Interalliierte Kriegsrat stimmte Donnerstag nachmittag dem amerikanischen Vorschlag zu, die Kommission einzuladen, mit ihren Berichten Schlusstränge einzufügen, die in Form von Artikeln dem Friedensvertrag einzuschließen sind.

Die Friedenspräliminarien.

Paris, 6. März. Reuters. Man erwartet daß die Bedingungen für den Friedensvertrag am 22. März zur Vorlage für die Deutschen bereit sein werden.

Paris, 7. März. Havas. Tardieu erklärte gestern Abend ausländischen Journalisten: Die in Ausarbeitung befindlichen Friedenspräliminarien werden sich in gleicher Weise auf Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien und die Türkei beziehen.

Von der Waffenstillstandskommission.

Berlin, 7. März. In dem Sitzungsbericht der Waffenstillstandskommission vom 5. März wird u. a. mitgeteilt, daß der deutsche Botschafter um Genehmigung ersuchte, daß die mit Deutschen aus Gebirgspassagen auf dem Heimwege befindlichen Schiffe bestimmte Anordnungen hinsichtlich der Besatzungsmannschaften, die in die Küstengewässer der in Libau eingetroffenen deutschen Besatzungen, die bisher verweigert wurde, zu gestatten.

Belgische Forderungen.

Amsterdam, 7. März. Der Times wird aus Brüssel gemeldet, daß der linke Flügel der belgischen Sozialisten die Desorganisation von Industrie, dessen Besetzung wieder unter belgische Herrschaft gelangen soll, fordert. Die Sozialisten sind außerdem der Ansicht, daß es Aufgabe des Großherzogtums Luxemburg ist, selbst seine Angehörigen zu reorganisieren, das es aber nicht dieselben neogründlichen Grenzen, die es vor dem Kriege gehabt habe und kein Einfluß nach Frankreich hinein dürfe.

Amerikanische Drohung gegen Italien.

Washington, 6. März. Reuters. Die Vereinigten Staaten teilten Italien mit, daß, wenn es weiterhin die Lebensmitteltransporte für die zwei verbündeten Staaten Jugoslawien und den tschecho-slowakischen Staat aufhört, Schritte unternommen werden würden, um Italien von der Versorgung mit amerikanischen Lebensmitteln auszuschließen.

Zur Lage im Osten.

Die Verhandlungen über Polen.

Berlin, 7. März. Die deutsche Kommission für die Disput traf in Kreuz mit den Ententevertretern zusammen. Diese meinetwegen sich trotz der getroffenen Vereinbarung, in Bromberg zu verhandeln. Man einigte sich schließlich auf Posen als Verhandlungsort. Die Verhandlungen werden wahrscheinlich heute beginnen.

Berlin, 8. März. Zur ersten Zusammenkunft der Interalliierten und der deutschen Kommission zur Regelung der Disputen auf dem Bahnhofs Kreuz am 5. März ist nach folgendem zu berichten: Der französische Botschafter Rouleau las die Beschlüsse vor, nach welcher die interalliierte Kommission beauftragt ist, für die Durchführung des in Paris am 5. Februar abgeschlossenen Waffenstillstandes zu sorgen, vor allem, was die Einstellung der Feindseligkeiten zwischen den Deutschen und den Polen, sowie die Festlegung der Demarkationslinie betrifft.

Riga zurückerobert.

Hang, 7. März. Aus London wird berichtet: Laut Daily Mail ist in London der Bericht eingegangen, daß die deutschen Truppen in den Dnieprhöfen den Bolschewiken eine schwere Niederlage beigebracht haben und Riga zurückeroberten. (N. S. 2.)

Kücktritt des litauischen Ministeriums.

Vilna, 7. März. Das litauische Ministerium ist wegen innerpolitischer Konflikte mit der Tarba in seiner Gesamtheit zurückgetreten, führt aber die Geschäfte bis zur Neubildung des Kabinetts weiter.

Deutsch-Oesterreich.

Der Prager Zwischenfall.

Wien, 7. März. Nach einer Meldung des Wiener Correspondenzbüros wurde der deutsche Konsul Dr. Schwab dem Verhaftet übergeben.

Die tschechischen Auswanderungen.

Prag, 7. März. Dem Prager Tagblatt zufolge beträgt die Zahl der Todesopfer bei den tschechischen Auswanderungen insgesamt 30 Personen. Im Krankenhaus in Raaden sind wiederum einige schwerverletzte Personen gestorben, so daß sich die Zahl der Todesopfer weiterhin erhöht.

England.

Abkündigung der Dienstpflicht in Europa?

London, 5. März. Reuters. Der Staatssekretär für Irland erklärte im Unterhaus, daß man beabsichtigt habe, die in England interessierten Staaten in Freiheit zu lassen.

Rür den Kriegsminister brachte Gresh die zweite Lesung der Militärdienstverpflichtung ein. Im Verlauf der Diskussion erklärte Churchill, die britischen Militärbefehlshaber kämpften in Paris für die Abschaffung der Dienstpflicht in ganz Europa. Sie hätten zu allererst die Abschaffung der Dienstpflicht in Deutschland verlangt und anschließend die Dienstpflicht in Frankreich und Belgien.

Die Militärdienstverpflichtung wurde in zweiter Lesung mit 204 gegen 71 Stimmen angenommen. Dagegen stimmten Arbeitsminister und Wirtschaftsminister.

Frankreich.

Clémenceau befindet.

Paris, 7. März. Clémenceau wurde gestern neudings mit Röntgenstrahlen untersucht. Die Kugel befindet sich immer noch am gleichen Orte. Nach der Meinung der Ärzte ist die Lage durchaus befriedigend.

Der neue französische Botschafter für Berlin.

Bern, 6. März. Der „Demokrat“ erzählt aus Paris, daß man sich dort mit der Frage der Neubestellung des Berliner Botschafters beschäftigt, und dann in bestunterrichteten Kreisen als aussichtsreichster Kandidat der gegenwärtige französische Botschafter in Bern Dutast genannt wird.

Deutsche Nationalversammlung.

Weimar, 7. März. Die Sitzung wurde um 3 Uhr 35 Min. eröffnet. Die Interpellationen über die Sicherstellung der Ernährung Deutschlands wird die Regierung am Montag beantworten. Erste Beratung des Sozialisierungsgesetzes und des Kohlenwirtschaftsgesetzes.

Reichsminister Wille: Die Regierung muß unerschütterlichen Willens gegenüber sein. Die politische Umwälzung gab dem werktätigen Volk die Zurecht, es werde in naher Zukunft auch sein wirtschaftliches Zukunftsziel verwirklicht sehen. Das werktätige Volk muß jetzt Taten sehen und schreit überall laßt es Taten. Schon droht die Anarchie, die zu Tod und Untergang führt, und in dieser Hinsicht ist es die Pflicht der Reichsregierung einmütig für ihre Pflicht, durch die Befreiung des sozialistischen Streben ein legales Feld der Betätigung zu eröffnen.

Reichsminister Wille: Zur geordneten Regelung reißt die Kohlenwirtschaft. Als Sachverwalter der Allgemeinheit werden die unmittelbaren beteiligten Kreise zur Verwaltung herangezogen. Finanzpolitisch muß man möglichst hohe Einnahmen des Reiches aus der Kohlenwirtschaft erzielen. Das Reich wird sich nicht scheuen, in die sogenannten mohlverordneten Rechte oder in die Privatbergwerke einzugreifen. In der Kaserne und der Eisen- und Stahlindustrie, die mit den Jochen eng verbunden sind, sind überhöhte finanzielle Eingriffe zu vermeiden, da sie zu Mißfolgen führen könnten.

H. G. (Soz.): Von einer sogenannten Verstaatlichung der Kohlenwirtschaft ist abzusehen, um die Schäden der Bureaucratie zu vermeiden. Die milde Sozialisierung der einzelnen Betriebe ist das Gegenteil von Sozialismus. Betriebs- oder Jochrechte zur Kontrolle des ganzen Produktionsprozesses halten wir für durchaus notwendig. Eine Kommissionsberatung halten wir für nicht erforderlich. Das Privatinteresse muß sich dem Gemeininteresse beugen.

H. G. (Soz.): Die private Gemeinnützigkeit hat im Kriege große Dienste geleistet. Als Gegenleistung gegen diesen Geist des Mammonismus ist eine gewisse Sozialisierung durchaus berechtigt. Sozialisierung bedeutet für die Arbeiter nicht bloß eine Geldfrage, sondern der Mensch will als solcher geehrt werden im Produktionsprozess. Sofern die Gegenstände dieser Gedanken zur Geltung bringen, können wir ihnen zu. Dem an zweiter Stelle stehenden Geist steht der wirtschaftliche Nachdruck. Die Erfahrungen der Kriegswirtschaft ermahnen nicht dazu, alles in einem großen Topf der Reichsrent zu werfen. Die Annahme des Sozialisierungsgesetzes wird als eine Tat in der Kulturgeschichte der Menschheit bezeichnet werden.

H. K. (Soz.): Wir können uns von der Sozialisierung sowohl für die Produktion wie für die Arbeiter keinen unmittelbaren Vorteil versprechen. Unsere Bedenken erhöhen sich dadurch, daß die Sozialisierung gerade in der jetzigen Zeit gemacht wird. Mit dem Wunsche geht die erste Schritt auf einer Bahn getan, von der wir nicht wissen, wohin sie führt. Die Regierung scheint gewisse Rücksicht nehmen zu müssen vor den ankommenden Massen drücken. Das Gesetz ist eine Kapitulation der Regierung. In der Kommission werden wir trotzdem mitarbeiten.

Wirtschaftsminister Wille: Die Regierung hat diese Gesetze aus eigenem Antriebe eingebracht. Unberührten und unbedingten Forderungen wird sie mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten. H. G. (Soz.): Das Klärung unter Wirtschaft hat die Privatinitiative und die Privatwirtschaft zu haben. Sozialisten können nur die hierzu geeigneten Untersuchungen werden. Vor diesem Gesichtspunkt aus haben wir gegen den Entwurf schwere Bedenken. Von der Mithierheit der Arbeiter in den Selbstverwaltungskörpern erwarten wir etwas sehr Gutes. Die demokratische Partei wird die Vorlagen äußerst wohlwollend prüfen. Weiterberatung Samstag 10 Uhr. Schluß 7 1/2 Uhr.

Der Arbeitsplan der Nationalversammlung.

Weimar, 8. März. (Prinzip.) Im Vorkomiteeauschuss ist vorläufig folgender Arbeitsplan für die Nationalversammlung festgestellt worden. Heute wird die erste Lesung des Sozialisierungsgesetzes fortgeführt und es dann an den Haushaltsausschuss überwiefen, wo es am Samstag und Sonntag durchberaten werden soll. In der Sitzung am Montag wird man die Interpellation über Ernährungsfragen behandeln. Am Dienstag soll die zweite Lesung des Sozialisierungsgesetzes stattfinden, während am Mittwoch die Interpellation über die Ernährungsfrage abgelehrt werden soll. Am Donnerstag wird endlich das Sozialisierungsgesetz in dritter Lesung zu Ende beraten werden. Dann soll eine achtstägige Rast eintritten. Die zweite Lesung des Vermögens soll am Freitag der übernächsten Woche beginnen, während die wichtigen Ausschüsse weiter stattfinden werden.

Badische Chronik.

Durlach, 7. März. Das Ergebnis der gestern erfolgten Auswahl des Standort-Sabotageur bei der Badischen Trennung 14 hatte folgendes Ergebnis: 1. Estadon: Offiziersstellvertreter Ebel, Fahrer Cammer; 2. Estadon: Offiziersstellvertreter Weiland, Gefreiter Scherer; 3. Estadon: San-Untersoffizier Schweiger, Landsturmann Müller; 4. Estadon: Gefreiter Depot; 5. Estadon: Fahrer Ruchmann. Der jetzige Vorsitzende Unteroffizier Stein und Vizewachtmann Großhans des früheren Sabotageurs sind freiwillig von der Kandidatur zurückgetreten, ersterer wegen Verletzung in den Landeswehr, letzterer wegen erbetener Entlassung. Das Ergebnis der Wahl, die völlig richtig verlief, ist dem Landesauschuss zur Bestätigung vorgelegt worden. Bekanntlich wurde der jetzige Sabotageur wegen eines bei der Abstellung eingetragenen schriftlichen Mißtrauensvotums entlassen.

Durlach, 7. März. Die Bilanz der Maschinenfabrik Grunow A. G. Durlach schließt mit einem Reingewinn von 877 295 Mark ab. Es soll der Generalversammlung eine Dividende von 15 Prozent vorgeschlagen werden.

Mannheim, 7. März. Der Einbrecher Karl Grobs aus Odenheim, der gestern von Volkswehrleuten angehalten worden war, weiß er sich durch Flucht der Verhaftung entziehen wollen und einen geladenen Revolver und einen Deck mit sich

führte, ist jetzt seinen Verletzungen erlegen. Er hatte noch 14 Jahre Zuchthaus zu verbüßen.

Freiburg, 8. März. Wie der „Freib. Ztg.“ von zünftiger Seite mitgeteilt wird, sollen im Einvernehmen mit der badischen Volks- und der Reichsregierung bei allen Truppenanteilen der 28. und 29. Inf.-Division freiwillige Formationen ausgestellt werden. Die näheren Bedingungen können bei allen Dienststellen eingesehen werden.

Freiburg, 8. März. In den letzten Tagen wurden im Oberrhein und Pfälzler Gebieten und aus Beton aufgeführte Unterstände und Befestigungsanlagen gesprengt. Diese Sprengungen haben vielfach zu manchen Irrungen und phantastischen Auslegungen Anlaß gegeben.

Freiburg, 8. März. Das Gesuch um Genehmigung der Stauanlage über den Wasserfällen wird in der übernächsten Zeit der Regelung zugehen, sobald über die Art der Brückengesellschaft und die Heranziehung der Wasserwerksbesitzer klare Richtlinien festgelegt sind. Mit der Stauanlage soll ein Kraftwerk zur Ausnutzung des hohen Gefälles erbaut werden, von dem die Industrien der weiteren Umgebung mit elektrischer Kraft versorgt werden können.

Badische Nationalversammlung.

7. öffentliche Sitzung. (Nachmittags-Sitzung.)

Karlsruhe, 7. März. Die Nachmittags-Sitzung der Bad. Nationalversammlung wurde um 1/4 Uhr von dem 2. Vizepräsidenten Müller eröffnet. Das Haus ist sehr schwach besetzt: bei Eröffnung der Sitzung sind von 107 1/2 Abgeordneten nur 30 anwesend.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

H. G. (Soz.): Karlsruhe (D. N.) führt aus, daß die Parteien mit billigen Geld zu Wohnungen hergerichtet werden können. Dem man in mancherlei Gesichtspunkten bekämpfen müsse. Die Parteien zählte aber zu dieser Maßnahme.

Residenz-Theater



Theater

Spielpläne für Samstag, den 9. bis einsch. Dienstag, 11. März 1919. Waldstrasse 30. Schillerstr. 20. Durlach „Grüner Hof“.

Palast-Lichtspiele

Heute neuer Spielplan! Mamsell Nitouche. Mollhaes weltberühmte Operette in 5 Aufzügen. Für den Film bearbeitet von Josef Pakots.

Luxemburg-Spielplan

Die beliebte Künstlerin Ellen Richter in dem hervorragenden Filmwerk Das Kloster von Sendomir.

Welt-Kino

Nur 4 Tage! Samstag 8. bis einsch. Dienstag 11. März 1919. Alleiniges Erstaufführungsrecht! Der Fall Routt...!

Für Hausierer u. Wiederverkäufer

Leere 25 Ltr.-Korbfleschen (von Spirituosen) ca. 40 Stück, preiswert zu verkaufen. Geschwister KNOPF

Das Luxus-pflänzchen. In der Hauptrolle: Ada van Ehlers. Papa Krause. Lustspiel in 2 Akten.

Maschinen-drehen, Stenographie, Schön-schreiben, Rund-schrift. Lehrer Strauß, Kronenstr. 15, III, Sinauer durchb. Bittlerstr.

Spanisch. Sprachlehre Touffaint-Langenscheidt zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 38481 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Theaterplatz III. Rang Mitte (Vorderplatz), traueherber abzugeben. Näheres Kaiserstr. 80, 2. St. 38489

Alle Sorten Dörrobst kaufen 312814. Gehr. Löffel, Karlsruhe Sternbergrasse 1.

4000 Mk. v. Selbstgeber zu leihen gesucht. Bunkf. Eins. sowie Rückzahlung gesichert. Ang. u. 38552 an die „Bad. Presse“.

Glücklinge. Kapitalfräftige, tüchtige Wirtinnen suchen in Mittelbaden ein besseres Restaurant zu mieten od. zu kaufen. Angeb. Felix Huber, Wolfach, Hingst. 311894

Diejenige Person, die am Freitag, den 7. d. M., zwischen 4 u. 1/2 Uhr die fah. Dautschke m. Inhalt der bei Mele & Schlegel im Laden anwesenden Dame in blauem Kostüm mitnahm. wolle dieselbe sofort dorthin zurückgeben; von einer Anzeile wird dann abgesehen. 38674

Verloren! Donnerstag nachmitt. zwischen 4-6 Uhr von Gläselin, Gläselin, Gschwend mit größerem Betrag auf dem Wege von Hochschule (Strassenbahn) bis Durlach (Bahnhof) mit 4.15 U. Bergausen zur Röhle, zurück Dampf, bis Gschwend. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen hohe Belohnung berichten abzugeben. 312204

Hauskunst

Zur Ausübung derselben empfehle ich beste Werkzeuge, sowie vorgezeichnete Gegenstände: Tische, Schränkchen, Hocker, Bänke, Truhen, Bordbretter, Böcherbretter, Hausapotheken, Zigarrenschränke, Hausglocken, Garderobe- und Zeitungshalter, Wandsprüche, Wanddekorationen, Wandkalender, Servierbretter, Kassetten, Photographie- u. Bilder-Rahmen, Artikel für den Schreibisch, nebst vielen sonstigen kleineren Zier- u. Gebrauchssachen. Für Sammlerarbeiten: Kissen, Decken etc.

Sämtliche Gegenstände auch in fertiger Ausführung. E. Kirchenbauer, Karlsruhe, Kaiser-Wilhelm-Halle 9/11.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der an Ostern d. J. schulpflichtig werdenden Kinder erfolgt am Montag, den 10. März von 8 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr. Anmelden sind alle Kinder, die bis zum 30. April d. J. ihr 6. Lebensjahr vollenden. 38589 Karlsruhe, den 2. März 1919. Das Volksschulreferat.

Kartoffeln.

Anfolge der geringen Zufuhr von Kartoffeln hat der Stadtrat den zulässigen Verbrauch von wöchentlich 5 Pfund für die Person auf 4 Pfund herabgesetzt. Vom 10. März 1919 werden daher auf die Kartoffelmarken wöchentlich nur 4 Pfund abgegeben. Die Vorschrift über den zulässigen Verbrauch gilt auch für diejenigen Haushaltungen, die ihren Winterbedarf im Wege des Bezugseinkaufens oder durch Bezug von der Stadt eingedeckt haben. Auch sie dürfen von ihren Vorräten vom 10. März 1919 ab wöchentlich nur 4 Pfund für die Person verwenden. Da der eingelagerte Vorrat bei der bisherigen Kopfnahme bis 6. Juli reichen sollte, müssen diese Haushaltungen bis zum 3. August 1919 auskommen; bis zu diesem Zeitpunkt werden sie weder Kartoffeln, noch Kartoffelmarken erhalten. Gleichzeitig dürfen vom 10. März 1919 ab in den Kreisen und Pflanzstätten, Gärtnereien und Gärtnereibetrieben Speisekartoffeln, die ganz oder teilweise aus Kartoffeln bereitet sind, an hiesige Einwohner nur gegen Kartoffelschein, Geltscheine abgegeben werden; hierüber wird durch uns eine strenge Kontrolle ausgeübt. Die Abgabe von Kartoffelmarken erfolgt im Umtausch gegen Kartoffelmarken in der Kartenteile (kleiner Festbrotkasten) und im Kartoffelmarkt, Kaiserstr. 11, im Umtausch gegen Speisekartoffeln nur im Kartoffelmarkt. 3776 Karlsruhe, den 7. März 1919. Stadt, Kartoffelamt.

Schwarzwurzeln!

Es wurde uns ein Mägen Schwarzwurzeln angewiesen, die wir zu nachstehenden Ausnahmepreisen verkaufen: 1. Sorte 1.00 pro Pfund. 2. Sorte 0.50 pro Pfund. Karlsruhe, den 7. März 1919. 3794 Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Freiwillige Gas- u. Wasser-Versicherung.

Die Gaswirtschaft „zur Reichspost“ (früher Bierbrennerei) in Mühlhausen (am Westloch) wird mit Inkrafttreten am 26. März, vorabends 10 Uhr, durch Herrn Notar Kleber, auf dem Rathaus borten, unter zünftigen Bedingungen veräußert. Übernahme auf Wunsch sofort. In dem Anwesen wurde bis 1914 eine Mehlgerei

Warnung vor Zuzug nach Stuttgart

Vor Zuzug nach Stuttgart wird dringend gewarnt. Mit Rücksicht auf die sich immer mehr verschärfende Wohnungsnot in Stuttgart hat das Wirt. Ministerium der Innern den Abzug von Mietverträgen über Wohnungen und einzelne Wohnräume mit nach Stuttgart neu zuziehenden Personen von der vorherigen Zustimmung des hiesigen Wohnungsamts abhängig gemacht. Diese Zustimmung muß bis auf weiteres in allen Fällen verlangt werden. Der Aufenthalt in Gasthöfen, Pensionen usw. ist auf die Dauer von 14 Tagen beschränkt. Auch Käufen von Wohngebäuden in Stuttgart ist der Bezug von Wohnungen in den von ihnen erworbenen Häusern bis auf weiteres nicht gestattet. Wer trotz des erlassenen Verbots nach Stuttgart zuzieht, hat außer strenger Verhaftung anstandslos Entfernung aus dem von ihm bezogenen Wohnräume zu gewärtigen. Es muß deshalb jedermann auf das Dringendste davor gewarnt werden, nach Stuttgart überzusiedeln. Stuttgart, den 3. März 1919. 2882a Stadtkaufbeisamt. Lautenschlager, Oberbürgermeister.

Unter der alten Nummer 2417

an das Fernsprechnetz angeschlossen. Scholtz, Gen.-Ob.-Vet. Baumeisterstr. 6, II. 3788.2.1

Dachener und forstliches Scheiter- u. Rollenbrennholz sowie Papierholz

hat große Vorräte zu verkaufen. 2807a.2.2 Fr. Stettin, Heddingen (Hohen.), Tel. Nr. 6.

Schilfrohr.

Wir kaufen lusttrockenes Schilfrohr waggonweise und bitten um Drahtofferte mit Angabe des Quantums und Lieferzeit. M. B. Wolff & Cie., Mannheim. Telegramm Adresse: Wolffcomp. 3861a

Pattiermittel

für alle Säuglinge und Geflügel (Preisliste kostenlos) A. Plöttner, Theissen (Thür.) 261 a.

Welche Firma

nicht Haarwäsche, Spangon, Stocker in Remlingen. Bei Offerten unter Nr. 3853 an die „Bad. Presse“.

Todes-Anzeige.

Freitag mittag verschied unerwartet rasch an einem Herzschlag meine ih. Schwester, unsere gute Schwägerin und Tante Fräulein Amalie Blumenthal. Karlsruhe, Ittlingen, den 7. März 1919. Im Namen der Hinterbliebenen: Jakob Wolf u. Familie B12877 Steinstrasse 12, IV. Die Beerdigung findet Sonntag, d. 9. März, nachm. 4 Uhr, auf dem isr. Friedhof statt.

Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzspenden, welche uns bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter Anna Spies Witwe erwiesen wurden, innigen Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Weidemeier für die trostreichen Worte, sowie den Mitgliedern des Milchhändlerverbandes, auch allen denjenigen, welche der lauren Entschlafenen während ihrer Krankheit Gutes getan u. sie zur letzten Ruhe begleitet haben. Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, den 8. März 1919. B12862 Gutgebendes 3881

Bin Saffahändler für Zigarren, Zigarillos, Schweizer Cigaretten, Tabak.

Erbitte Angebote mit Preis Gustav Haase Neßlig, Am. K. Schwarz, Berlin N.O. 33, Neue Königstr. 85. Offerten können auch bis Dienstag, den 11. März, an H. Schwarz, Mannheim, Hotel Treppengasse 10, werden. Gutgebendes 3881

Sanatorium zu kaufen gesucht.

(Neben bevorzugt). Nähere Angaben erbeten unter F. K. 4223 an Rudolf Meiß, Karlsruhe i. B.

Ich suche zu kaufen:

- 1. Hier oder anwärts Haus mit bestehendem Kolonialwaren- od. Textilwaren-Geschäft, mit größerer Anzahlung. 2. Ein Geschäft der Bau- od. Holzbranche. 3. Ein leerstehendes Fabrikgebäude oder Ziegelei in der Umgebung von Karlsruhe, Durlach, Baden-Baden etc.

Erbitte sofortige Angebote mit genauer Beschreibung, Preis etc. Liegenheitsbüro Karl Kornjand, Kaiserstr. 56. 3718

Wirtschafts-Verkauf.

In verkehrsreicher Stadt Mittelbadens gelegenes Restaurant mit großem Festsaal, schönen Wirtschafts-Räumen und -Garten, Regalbau usw. ist preiswert zu verkaufen. Gef. Angebote unter Nr. 3787 an die „Badische Presse“ erbeten.

Bauplätze

für Kleinwohnungen an fertigen Straßen (Straßen- und Kanalfronten bezahlt) sind sofort billig zu verkaufen. Anzahlung nicht erforderlich. Diejenigen, welche gleich zu bauen gedenken, samt mit Plänen an die Hand gegangen werden. Auch wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei Erstellung von Kleinwohnungen der Verkäufer wegen der Lieberzeugung den Staatszuschuß erhält. Anfragen unter Nr. 3776 an die „Badische Presse“.

Im Auftrag zu verkaufen: Hocheleganter Salon

(Mahagoni mit Bronzen) dazu ein elegantes Turndekor für elektr. Licht in geschliffenem Glas, Marmor-Platz mit Dutzende, Perser-Teppiche (Prachtexemplare); Mahagoni-Schlafzimmer u. geschäftliches reiches 3257.2.2 Speisezimmer mit Holzmöbel. K. O. Augustiniok, Durlachstr. 2. Telefon 2510.

Säuglings-Wäsche-Ausstattung

kompl. wenig gebraucht, für 300.- zu verk. Angesehen Sonntag von 9-1 Uhr. Weinbrennerstr. 62, part., rechts.

Die Leipziger Frühjahrsmustermesse

findet in diesem Jahre statt
**vom 27. April
bis 3. Mai 1919**

Anmeldungen von Ausstellern und
Einkäufern sind zu richten an das
Messamt für die Mustermessen in
Leipzig.

Die diesjährige Leipziger Oster-
Rauchwaren-Messe beginnt
am 4. Mai 1919

Geschäfts-Empfehlung.
Empfehle meiner werthen Kundschaft neue billige
Arm-, Markt-, Wasch-, Schliess- und Wandkörbe,
Kranken- und Kinderstühle, Blumenische, sowie
Obst- und Gemüse-, Holz- und Kohlenkörbe.
Grosse Auswahl in
Bürsten, Hand- u. Staubfegen, Schrupper.
Reparaturen
an sämtlichen Korbwaren werden gut und billig
ausgeführt. B11670.2.2
Da ich die Ware selbst anfertige, bin ich in
der Lage, sie zu den billigsten Preisen abzusetzen.
Korbwarengeschäft Johann Beck
Durlacherstrasse 85.

Zeitschrift für allseitige Lebensreform
Monatschrift, herausgegeben vom
Verein für naturgemäße Obstnutzung
Freiburg (Baden).
Vierteljährlich 0.75, halbjährlich 1.50, jährlich 3.00
Probenummern unentgeltlich.

Flugtechnische Werkstätte
Musterstr. 9, A. Beck 17, BRUCHSAL, Musterstr. 9.
Zweitakt-Motore für Flugzeug-Modelle
1/2 PS. 1 PS. 2 PS.
450 gr. 650 gr. 1100 gr.
Gleit- und Sport-Flugzeuge eigener Konstruktion
Anfertigung solcher nach Angaben
und Zeichnungen.
Anfertig. sämtl. Einzelteile für den
Flugzeug- und Motorenbau
nach Angaben und Zeichnungen.
Preisliste gratis und franko.

Pläne, Zeichnungen etc.
schnellste u. beste Vervielfältigung bei
S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt
Kaiser-Allee 28. — Telefon 5026.

Badische Kleider-Klinik
Zirkel 30 gegenüber per Tel. 4120
Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Anstalt.
Umänderungen jeglicher Art werden
unter Garantie für tadellosen Sitz ausgeführt.
Billige Preise.
2400.14.5 **Wolf Amstowski.**

Elektr. Licht- u. Kraft-Anlagen,
14.12. Telefon- u. Telegraphen-Anlagen. 895
Reparaturen. Sämtliche Materialien.
Grand & Oehmichen, Waldstr. 26,
Telephon 520.

A. Muffinger
Dorfstraße 8,
Telephon 1700.
Spiegel.

**Alte Maschinen,
Motore und Apparate**
jeder Art, vorwiegend aus Kupfer, auch ganze
billigste Fabrikanlagen kaufte 2404.10.0
H. David, Carl Wilhelmstr. 38, Tel. 2067

100 Dubend Schlüssel „Silvana“
schwerer Rundschlüssel - Goldschlüssel 1150.-
nack. best. verkaufte auf für 240.
Wobler-Dubend Nr. 11, 50 franco Nachn. 1902 G
W. Geiser, Metallindustrie, Kirchheim-Teck 40.

Erfindungen
Patent-Bureau
Gebrauchsmuster
Warzeichen
n. Haller.
Leopoldstraße 10, Pforzheim

Tanzlehr-Institut
Herm. Vollrath
Sofienstrasse 23
nähe d. Karlsruh.
Einzel-Unterricht.
Mittags- und
Abend-Kurse.
Gefl. Anmeldung.
von 11 Uhr ab erb.

Unentbehrlich
für jede Dame, jeden Haus-
halt, jeden Junggesellen ist
der Weberparat
Wunderweber

Wunderweber, die kleine
Webmaschine, ist ein Hand-
stopfapparat, der Strümpfe,
Stoffe, Wäschestücke und
sonstiges automatisch stopft,
wie neu gewebt, ob grob oder
fein, ein- oder zweifarbig.
Keine verzweifelnde Hausfrau
mehr über die ewig vollen
Stopfkörbe. Das Stopfen wird
s. im Vergleichen, jed. s. Schul-
kind ist damit umstände. Stopf-
arbeiten ganz selbständig
schnell und wunderschön
gleichmäßig herzustellen. —
Auch gebrauchte Stopfgerne
von aufgezoogenen Strümpfen
usw. können verwendet
werden. Apparat mit Probe-
arbeit und genauer Anleitung
Mk. 5.-; 2 Apparate Mk. 8.80
durch Generalvertrieb A. Ge-
delmann Versandhaus, Stutt-
gart 32, Neckarstraße 178.
Ausführliche Beschreibung
u. Zeugnisse unentgeltlich auf
Verlangen. Wiederverk. u.
Vertreter gesucht. 2870a
(Tägl. 100fach nachbestellb.).

Direktur an Priv. Prof. Dr. m.
hochst. Rein-Aluminium-
Edelstoff Dtzd. 9 A, Edgabeln
Dtzd. 9 A, Kaffee od. Tee-
löffel Dtzd. 6 A, Versand
unter Nachn. Privatreisende
an allen Plätzen gesucht.
Damm's Aluminium-Industrie
Werdoni No. 10. 2870a

Speck
und Brot liefert ich nicht,
wohl ab. Räucherapparate,
wohin all. bequem geräuch.
u. zu j. Jahres. — b. Inne-
zierer u. Dieben gesichert
— aufbewahrt werden
kann; ferner Rauchbänfen,
sowie Räucherde (Rochherde
mit Vadeinrichtung) für jed.
Dorf und Gebäd. Alle
Größen — in jeder Gde
ohne weit. aufstellbar u.
s. gebrauchst. — Sand-
baba, Kinderl. — 10000-
fach glanz. bew. Aufst.
Preisl. ge. u. fr. d. d. erst.
Spezialfabrik v. d. Erst-
fabrik, Wetzlar, Baden. 2870a

500 Mark
zahle Ihnen
wenn Ihre
Hühneraug-
Warz, Horn-
haut nicht
schmerzlos
samt Wurzel
innerhalb 3 Tagen mit „Ria-
Balsam“ entfernt werden.
Preis 1 Tieg. 2 Mk., 3 Tieg.
5 Mk., 6 Tieg. 9 Mk.
Dr. Nicol. Kemény, Kaschau
(Kassa) 1 Postfach 12/706
Ungarn. 4889a

Ihr Eigenbild
in einfacher bis hochfeinster Ausführung
Liefert Ihnen
Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie.
Kaiserpassage 7. Ruf 547.
Erstklassige Vergrößerungen in neuzeitlichen
Verfahren. — Postkarten. — Passbilder. —

Zahnärzte! Dentisten!
Wir übernehmen Technik nach allen Systemen, bei
sofortiger Lieferung zu mässigen Preisen. 2886
Laboratorium für Zahnpflege
Göttingen i. Bb. Schönbannerstr. 37.

**Seegras-
Auflege-Matratzen**
Liefert prompt in bester Ausführung.
**Karlsruher
Sprungfeder-Matratzen-Fabrik**
Karl Bauer
Karl Wilhelmstr. 14 — Telefon 3427.
(Lieferung erfolgt nur an Möbelhandlung.)

Leiterwagen
in allen Größen bis zu
10 Centner Tragkraft.
**Marktwagen
Gestelle,
Erst-Räder**
sind wieder eingetroffen,
was empfehlend angeht
Andr. Jörg, Karlsruhe, Imalienstraße 59
Auswärtige Aufträge erbitte Rückporto.

Schmuckstücke
mit
feinen Brillanten, Perlen u.
Farbsteinen, Perlkolliers.
Altgold und Silbergegenstände
kauft zu hohen Preisen
Heinrich Paar,
Hofjuwelier, Karlsruhe
Kaiserstr. 78 am Marktplatz.

Zerrissene Strümpfe
werden wieder wie neu hergerichtet, ohne daß
die Bänder länger werden. 28510
Strümpfaberei Waldhornstraße 21 (Boit).
Verkauf von Albernern Spiral-Strümpfbändern

Besen
aus entkalktem Hirschholz, 5000 Stück billig
zu verkaufen, 20 Pfg. d. Stüd.
Gröbe Deutsche Industrie-Gesellschaft
Bühlertal (Baden). 2860a.3

Lumpen u. Papierabfälle
aller Art 1717a.44
kauft zu höchsten Preisen
bei kulantster Bedienung
Ignatz Berger, Frankfurt a. M.

Badische Sparkassen-Cirozentrale
Mannheim, A 1 Nr. 8
Vermittlung erstelliger Hypotheken
von badischen Sparkassen
zu mässigen Gebühren. 2728a

**Taschenlampen-
Batterien,**
großes Lager, Preis frisch
eintreffend. 1051
Auch für Wiederverkäufer
billige Bezugsquelle.
Pakuv
Papier u. Bergwaren-Vertrieb.
Gef. u. d. G., Kaiserstr. 11a.

**Grammophon-
Reparaturen**
werden prompt erledigt.
H. Witzemann
W451bura, Rheinstr. 34a.

**Haus- und Stroben-
Schuhe** werden angefer-
tigt. Gar. gute Beschaffen-
heit. 11661
Schuhgeschäft, Waldstr. 11.
Stahlbratmatratzen
für jede Bettstelle nach Maß.
Waldstr. 11 an der Ecke Post-
Eisenbahnfabrik Suhl i. Thür.

**Maschinenöl
Zylinderöl
Cons. Maschinenfett
Treibriemenwachs**
**Lederöl
Lederfett
Wagenfett
Huffett**
empfehlen
Schöffler & Wörner
Badische Gummi- und Packungs-Industrie
Telephon 3021 **Karlsruhe i. B. Amalienstrasse 15.**

Friedensarbeit
ANZEIGER
für
Berg-Fluten-
und
Majchinenwesen
40 Jahrgang
Verlag
W. GIRARDET
ESSEN
gegründet 1877

Reparaturen
schnell u. preiswert. 105
Uhrmacher Kittel,
Am Stadtpark 1,
Telephon 2640. 2870a

Der beste Schuh gegen
Kälte u. empfindliche Füße
sind meine solid u. dauer-
haft gearbeiteten, gefüt-
terten
Strohschuhe
für Kinder u. Erwachsene.
Fortwährend zu haben, da
Selbstfabrikation. Promp-
ter Versand nach auswärts.
Ganda u. Strahenschuhe
werden angefertigt.

35780 **Böhm,**
Banmeisterstr. 28.
HAARAUSFALL!
Hauptgeschäft ist in langjähriger, Druck-
erfahren, mit sehr. Holz-Ver-
besserung. Schere, die die Probst-
nicht nicht, sondern Sie nach dem
F. Hiko, Harford.

Alttertümmer
aller Art, kauft u. abt
die höchsten Preise bei
An- und Verkaufsgeschäft
Neufam, Friedrichsplatz
und Lammstr. 6, im Hof
Tel. 3546.

Stotterer
erhalten umsonst Prof. Dr.
Die Ursache des Stotterns
u. Beseitigung ohne Arzt u.
ohne Leber sowie ohne
Stotterer u. habe mich nach vielen vergeblich. Suchen
selbst geheilt. Bitte teilen Sie mir Ihre Adresse
mit. Die Dufend, mein Vorschlag erfolgt sofort im
Verlaß. Kubert ohne Firma vollständig, folgenlos
E. Warden, Seemanns, Kriegerstr. 33. 2841a

Für Mk. 1.10 können Sie bei der
Kr. egsfürsorge-Geldlotterie
zweimal gewinnen.
Beim Öffnen des Loses
und bei der
Prämienziehung am 13. März.
Es gelangen 11426 Bargewinne zur Auspielung
im Gesamtbetrag Mk.

60000
Sofort beim Öffnen des Briefumschlags Mk.
30000
bei der Prämienziehung Mk.
30000
darunter 2 Hauptgewinne im Betrage von
Mk. 5000 = Mk.
10000
Losbriefe à Mk. 1.10 (11 Stück Mk. 11.10)
solange Vorrat. 2917a
Porto u. Liste 25 Pfg. extra, Nachnahme 20 Pfg.
mehr, empfiehlt u. versendet das Lotteriegesch.
Moritz Herzberger, Mannheim.

Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstrasse 34, 1. Treppe, Telephon 184.
**Frühjahrs- u. Seiden-Mäntel
Jackenkleider, Röcke, Blusen,
Seiden- und Voilekleider,
Konfirmanten- und Kinderkleider.**
Billige Preise. Keine Ladenspenen.

Zirkel 4 Wagen
Jorlen und Lannen
1917er Einkantit, 15 bis 80 mm, trocken gelagert,
für Möbel geeignet.
Ebenfalls ist ein größeres Quantum Hand-
Eichen, I. bis III. Klasse, abzugeben. — Dieselben
können auch eingeschnitten werden.
Angebote unter Nr. 2858a an die Red. Presse.